

## Mitgliedsantrag AG Diabetes und Niere

### AG „Diabetes und Niere“ der DDG

c/o Dr. med. Ludwig Merker  
MVZ DaVita Dormagen GmbH  
Elsa-Brändström-Str. 17, 41540 Dormagen  
Tel.: 02133/530830, Fax: 02133/5308331  
E-Mail: AGDN@web.de  
<https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/ueber-uns/arbeitsgemeinschaften/ag-diabetes-und-niere.html>

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_  Herr  Frau

Institut/Firma ( Bitte nicht angeben bei Privatadresse) \_\_\_\_\_

Dienstadresse  
Straße/Postfach: \_\_\_\_\_

Dienstadresse  
Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Dienstadresse  
Stadt/Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Privatadresse  
Straße/Postfach: \_\_\_\_\_

Privatadresse  
Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Privatadresse  
Stadt/Land: \_\_\_\_\_

**Wir bitten um eine Kommunikation vorzugsweise per E-Mail. Vielen Dank!**

## Haben wir Ihr Interesse geweckt, sich gemeinsam mit uns für

- die Förderung der Forschung, insbesondere der Versorgungsforschung
- den Ausbau der interdisziplinären Kooperation
- die Translation der Erkenntnisse: „bench to bedside“
- die Etablierung strukturierter multimodaler Therapieansätze
- die Förderung von Behandlungsqualität und Qualitätssicherung
- den Ausbau der Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ärzte und medizinisches Fachpersonal

im Themenkomplex Diabetes und Niere zu engagieren, dann freuen wir uns auf Ihren Mitgliedsantrag!

**Die Mitgliedschaft in der AGDN ist für Mitglieder der DDG kostenlos!**

Informationen und Ansprechpartner der AG Diabetes und Niere finden Sie hier:



Nähere Informationen zur Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Niere der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) entnehmen Sie bitte der Internetseite:

[www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/ueber-uns/arbeitsgemeinschaften/ag-diabetes-und-niere.html](http://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/ueber-uns/arbeitsgemeinschaften/ag-diabetes-und-niere.html)



**AG** Diabetes und Niere

Wir zertifizieren Qualität

**DDG**  
Deutsche Diabetes Gesellschaft

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die DDG profitiert als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft von ihren ca. 50 Gremien. Mithilfe dieses fachübergreifenden Netzwerkes kann die Fachgesellschaft stets auf exzellente Fachexperten zurückgreifen, aktuell brisante Themen erkennen und aufgreifen.

Ich lade Sie hiermit in die AG Diabetes und Niere ein! Die Nephrologie ist ein spannendes Feld mit vielen beruflichen Perspektiven und Schnittmengen für interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Etwa 40 Prozent der Menschen mit Typ-2-Diabetes erkranken an einer Nierenschädigung. Noch immer erleiden tausende Menschen mit Diabetes jedes Jahr ein Nierenversagen und werden dialysepflichtig. Deshalb engagieren wir, die Mitglieder der AG Diabetes und Niere, uns für Früherkennung, Patienteninformation, Versorgungsforschung und Weiterbildung.

Bringen auch Sie Ihre Fachexpertise ein und helfen Sie mit, durch wissenschaftliche Forschung, evidenzbasierte Leitlinien und Aktivitäten bei Kongressen und Weiterbildungen Nierenschädigungen frühzeitig und effektiv entgegenzuwirken.

Ihr Dr. med. Ludwig Merker, Dormagen

## Ziele und Aufgaben der AG Diabetes und Niere

### „Nephrologie für Diabetologen“

- Erarbeitung von Fortbildungsinhalten zum Thema diabetische Nephropathie
- Networking mit Nieren- und Diabetesspezialisten der Kommission „Diabetes, Stoffwechsel und Niere“ der DGfN
- Überarbeitung und Aktualisierung existierender Empfehlungen
- Nationale Versorgungsleitlinien und DDG Leitlinien gestalten
- Praxisempfehlungen aktualisieren
- Symposien, insbesondere auf den Diabetes Kongressen der DDG organisieren
- Kooperation durch Beteiligung an Symposien auf Kongressen anderer Fachgesellschaften
- Qualitätssicherung unterstützen
- Refresherkurse zu Themen wie Medikation bei Nephropathie, Dosisreduktion bei Patienten mit Niereninsuffizienz, ältere Menschen mit Diabetes und Nierenerkrankungen
- Förderung der Kooperation zwischen Nephrologen und Diabetologen im stationären wie ambulanten Bereich
- „standards of care“ entwickeln
- Kontakt zu anderen Arbeitsgemeinschaften der DDG ausbauen

### „Nephrologie für medizinisches Fachpersonal“

- Erarbeitung von Fortbildungsinhalten zum Thema diabetische Nephropathie für DiabetesberaterInnen und DiabetesassistentInnen
- Entwickeln von Patienteninformationen, die die Beratung und Schulung erleichtern
- Refresherkurse zu Themen wie Medikation bei Nephropathie, Dosisreduktion bei Patienten mit Niereninsuffizienz, ältere Menschen mit Diabetes und Nierenerkrankungen
- Diabetesfortbildungen für Pflegekräfte in der Dialyse

## Praxistipps zur Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz

		Hypos	G5: ESRD/Dialyse >15 ml/min/1,73 m <sup>2</sup>	G4: Schwere NI 15-29 ml/min/1,73 m <sup>2</sup>	G3B: 44-30 ml/ min/1,73 m <sup>2</sup>	G3A: 59-45 ml/ min/1,73 m <sup>2</sup>	G2: Leichte NI >60-89 ml/min/1,73 m <sup>2</sup>
Substanzklasse	Substanz						
Biguanide	Metformin						
	Alpha-Glucosidase-Inhibitoren	Acarbose					
		Glibenclamid					
Sulfonylharnstoffe	Glimepirid						
	Glipizid						
	Repaglinid						
Glinide	Nateglinid						
	Pioglitazon						
Glitazone	Exanetide						
	GLP-1-Rezeptoragonisten						
DPP-4-Inhibitoren	Exenatide LAR						
	Liraglutid						
	Albiglutid						
SGLT-2-Inhibitoren	Dulaglutid						
	Saxagliptin						
SGLT-2-Inhibitoren	Vildagliptin						
	Sitagliptin						
	Dapagliflozin						
SGLT-2-Inhibitoren	Empagliflozin						
	Ertugliflozin						

Kein Risiko/keine Dosisanpassung Risiko/Dosisanpassung Kontraindikation

Quelle: Dr. med. Ludwig Merker, auf der Basis der jeweiligen Gebrauchsinformation für Fachkreise, Stand April 2018. Keine Gewähr für Richtigkeit